

# Heimat und Vereinsblatt

Nr. 19

März 92



Echtz-Konzendorf (Geich)

# Wir machen den Weg frei

**Gute Aussichten  
schon beim  
Berufsanfang.**

Berufsanfänger können sich für ihre Zukunft ein Paket abholen: das PrimaStartpaket. Es enthält ein gebührenfreies Girokonto als Erleichterung für den Berufsstart. Und alles, was nötig ist für die persönliche Unabhängigkeit von Anfang an.



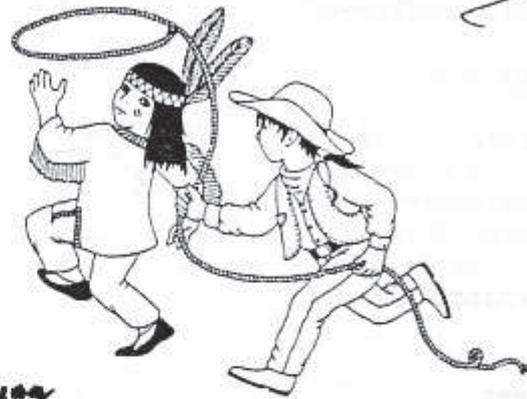
**Volksbank Düren eG**

Das Heimat- und Vereinsblatt wird von einer Arbeitsgruppe des Heimat- und Geschichtsvereins für seine Mitglieder erstellt. Event. überschüssige Exemplare werden auch an Nichtmitglieder verteilt, die allerdings keinen Anspruch auf das Heimat- und Vereinsblatt haben.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an unseren 1. Vorsitzenden Herrn Bernd Böhr oder an unseren Archivar Herrn Manfred Garding.

# Schnief~ und Schnupfen monat

M Ä R Z



- So. 1. Albin
- 2. Karl (der Gute) → Rosenmontag
- 3. Kunigunde
- 4. Kasimir → Aschermittwoch
- 5. Olivia
- 6. Fridolin → HGV-Versammlung
- 7. Volker

- So. 8. Johannes v. Gott
- 9. Franziska
- 10. Gustav
- 11. Rosine
- 12. Almud
- 13. Pauline
- 14. Mathilde

**Fastennöte**  
 Zwei Männer im Zug. Sagt der eine: „Sie haben sich wohl in der Fastenzeit das Rauchen abgewöhnt?“ – „Stimmt, aber woran haben Sie das erkannt?“ „Sie drücken Ihre Kekse immer im Aschenbecher aus.“



März

- So. 15. Klemens → Ewiges Gebet
- 16.
- 17. Gertrud
- 18. Eduard

- 19. Josef
- 20. Wolfram →
- 21. Christian
- So. 22. Lea
- 23. Rebekka
- 24. Elias
- 25. Jutta
- 26. Larissa
- 27. Rupert
- 28.

Jetzt fängt das schöne Frühjahr an, und alles fängt zu blühen an auf grüner Heid und überall.  
 Es blühen Blümlein auf dem Feld, sie blühen weiß, blau, rot und belb; es gibt nichts Schöneres auf der Welt.  
 Jetzt geh ich über Berg und Tal, da hört man schon die Nachtigall auf grüner Heid und überall.

Rhein. Volksweise aus dem 19. Jahrh.

So. 29. → Beginn Sommerzeit, Uhren umstellen!

- 30.
- 31. Kornelia

Vorsicht: Morgen ist der 1. April !!!

# Vereinsmeisterschaft 1992



An der diesjährigen Vereinsmeisterschaft der St. Michael Schützenbruderschaft nahmen 31 Schützen teil. Nachfolgend sind Teilnehmer mit Platzierung und geschossener Ringzahl aufgeführt.

## Disziplin Luftgewehr

### Schüler (männlich)

1. Rainer Gierth	126 Ringe
2. Martin Neuendorf	117 "
3. Mark Clemens	106 "
4. Stefan Hopp	104 "
5. Mathias Neuendorf	92 "
6. Christoph Freuen	55 "

### Jungschützen (männlich)

1. Achim Schramm	110 Ringe
2. Marc Müller	46 "

### Jungschützen (weiblich)

1. Tanja Wilden	74 Ringe
-----------------	----------

### Schützen

1. Dietmar Stotz	138 Ringe
2. Norbert Neffgen	136 "
3. Rainer Stollenwerk	129 "
4. Gerd Clemens	127 "
5. Rolf Neuendorf	126 "
6. Jürgen Wenn	125 "
7. Erwin Neuendorf	109 "

### Altersklasse

1. Helmut Schramm	109 Ringe
2. Reinhard Gierth	103 "

### Senioren

1. Eduard Stotz	128 Ringe
2. Josef Neffgen	123 "
3. Josef Görressen	108 "

### Damen 1

1. Elke Gierth	125 Ringe
2. Sandra Schramm	121 "

### Damen 2

1. Monika Neuendorf	104 Ringe
---------------------	-----------

## Disziplin Luftpistole

### Jungschützen

1. Carsten Seemann	102 Ringe
2. Dennis Webb	95 "
3. Rainer Gierth	81 "

### Schützen

1. Dietmar Stotz	132 Ringe
2. Thomas Croë	123 "
3. Rolf Neuendorf	117 "
4. Stefan Lotz	117 "
5. Volker Lotz	117 "
6. Gerd Clemens	92 "

### Altersklasse

1. Klaus Klabunde	124 Ringe
2. Udo Lettmayer	116 "
3. Reinhard Gierth	92 "

## Radeln für die Gesundheit

Bald sieht man sie wieder häufiger. Die Radfahrer mit ihren Rennrädern bereiten sich auf die kommende Saison vor. Aus unserem Ort sind einige in verschiedenen Vereinen des Kreises Düren aktiv. So zum Beispiel auch Helmut Schramm, Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereins. Er startet für den Rad-Sport-Club Jülich. Dieser Verein richtet jedes Jahr im März die 1. Radtouristik-Fahrt im Bund Deutscher Radfahrer (BDR) aus.

Die Saison geht dann bis Mitte Oktober. Jeden Samstag und Sonntag finden dann in ganz Deutschland diese Veranstaltungen statt. Je nach Leistungsstand sucht man sich die passende Strecke aus. Die Rundfahrten führen über 40, 70, 100 und 150 km. Die evtl. Strapazen werden mit Punkten belohnt und in die Wertungskarte eingetragen. Je nach km-Zahl bekommt der Fahrer 1 - 4 Punkte. Am Saisonende wird eine Vereinswertung, eine Wertung im Bezirk Aachen durchgeführt. Im Jahre 1991 belegte Helmut Schramm den 18. Platz (von einigen Hundert Fahrern) im Bezirk Aachen.

Der Höhepunkt der vergangenen Saison waren 2 Rundstreckenrennen bei der Atomiade in Budapest. Sportler aus europäischen Forschungszentren treffen sich alle 3 Jahre zum Wettkampf und freundschaftlicher Begegnung. In diesem Jahr steht als Ziel die Eifel-Rur-Fahrt über 232 km an einem Tag an. Im vorigen Jahr legte Helmut Schramm fast 14000 km mit seinem Fahrrad zurück.

Wir wünschen ihm auch weiterhin viele schöne Fahrten, ohne "Plattfuß" und eine gute Gesundheit.

Besitz  
braucht  
Sicherheit



Schutz und  
Sicherheit



im Zeichen  
der Burg

**NÜRNBERGER**  
VERSICHERUNGEN

Ich nehme mir gern Zeit für Sie:

Heimat- und Geschichtsverein  
Echtz-Konzendorf

EINLADUNG

Generalversammlung,

am Freitag, 06. März 1992 um 19.30 Uhr

im Hotel "Echtzer Hof" ein.

# "Neues vom Nachwuchs."

## "SCHLINGELTREFF"

Nun hat auch unser Kindergarten endlich einen Namen. Im Mai des vorigen Jahres wurden alle Eltern und Kinder aufgerufen, Vorschläge zur Namensgebung zu machen.

Die Beteiligung war natürlich sehr groß, zumal die drei originellsten Vorschläge seitens der Stadt Düren prämiert werden sollten. Rund 70 Namen wurden in Listen eingetragen. Im Juli 1991 traf sich dann der Kindergartenrat zur Auswahl. Wie erwartet, war die Entscheidung sehr sehr schwer. Nach langem Überlegen, Aussuchen, Sortieren und schließlich Abstimmen, fiel die Wahl auf folgende Vorschläge:

1. Platz Schlingeltreff von Julia Sträter
2. Platz Rappelkiste von Julia Hilger
3. Platz Hummelnest von Christofer Dahmen  
Anika v. Bothmer

Den Gewinnern unseren "herzlichen Glückwunsch !"

Nach einigen kleinen Verzögerungen, gab auch die Stadt Düren ihre Zustimmung.

Ab sofort darf sich unser Kindergarten offiziell:

Schlingeltreff Städt. Kindergarten Echtz nennen.

Die feierliche Namengebung soll im Rahmen der Einweihungsfeier unseres Anbaus stattfinden. Voraussichtlich nach den Sommerferien.



Kindergarten

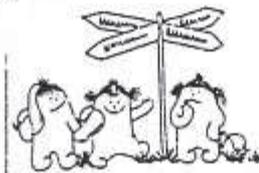
## UMGEZOGEN !

Zum 1. Februar dieses Jahres ist die Gruppe II unseres Kindergartens ins Jugendheim umgezogen. Die Arbeiten am Erweiterungsbau machten diesen Umzug erforderlich. Spontan erklärte sich der "Verein zur Förderung der Jugend" zur Aufnahme der Kinder bereit. Hier zeigt sich wieder einmal, daß man sich auf die Echtzer Ortsvereine verlassen kann.



Solange die Kinder noch klein sind, gib ihnen tiefe Wurzeln; wenn sie älter geworden sind, gib ihnen Flügel.

aus Indien





## St. Michael Echtz

Unsere P F A R R G E M E I N D E im

Monat M Ä R Z

Pfarrbüro Echtz, Steinbißstraße 15, Telefon 8 11 97

Bürostunden: Dienstag 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

### Vorschläge zur Fastenzeit

1. Fange den Tag einmal anders an als sonst. Stelle den Wecker fünf Minuten früher für die nächsten 40 Tage und bedenke den Tag mit Zuversicht.
2. Dreh einmal am Tag das Radio ab, singe, pfeife oder musiziere selbst. Lies ein Buch statt fernzusehen.
3. Wende einmal am Tag für fünf Minuten ganz still, denke an nichts. Wenn du willst, bete.
4. Führe endlich deine lange versprochenen Besuche aus. Lade selbst ein.
5. Fasten heißt nicht hungern. Schaffe wenigstens die Hälfte. Rauche die Hälfte, trinke die Hälfte, gib nur die Hälfte für den Alltagsluxus aus.
6. Lege zehn Prozent der Kosten für alle überflüssigen Dinge als echtes Misereopfer zurück.

### Hl. Messen in unserer Pfarrkirche bzw. in der Kapelle Geich im März 1992:

Mo.,	18.30 Uhr	in der Kapelle Geich:	9.3., 16.3., 23.3., 30.3.
Di.,	18.30 Uhr	Abendmesse in Echtz:	3.3., 10.3., 17.3., 24.3., 31.3.
Mi.,	8.00 Uhr	Wortgottesdienst f.d.Schule:	4.3.
	17.30 Uhr	Abendmesse	4.3.
	8.00 Uhr	Schülmesse	11.3., 18.3., 25.3.,
Fr.,	18.30 Uhr	Wortgottesdienst	6.3., 13.3., 20.3., 27.3.,
Sa.,	17.30 Uhr	Vorabendmesse	7.3., 14.3., 21.3., 28.3.
So.,	9.15 Uhr		1.3., 8.3., 15.3., 22.3., 29.3.

Am Montag, den 2. März 1992 fällt die Abendmesse in Geich aus.

Am Dienstag, den 3. März 1992 halten wir um 18.00 Uhr eine Betstunde für die geistlichen Berufe, anschl. ist Abendmesse.

Am Mittwoch, den 4. März 1992 ist ASCHERMITTWOCH. Um 8 Uhr beginnt ein Wortgottesdienst für die Grundschule und um 17.30 Uhr beginnt die Abendmesse. In beiden Gottesdiensten wird das Aschekreuz erteilt.

Am Freitag, den 6. März 1992 gedenken wir während des Wortgottesdienstes um 18.30 Uhr der Verstorbenen des Monats März und halten die Kollekte BRÜDERLICH TEILEN:

Am Samstag, den 7. März 1992 wird die Krankenkommunion zu den gewohnten Zeiten gebracht.

Am Nachmittag des 2. Fastensonntags, dem 15. März 1992 findet in Echtz das EWIGE GEBET statt.

von	15.30 Uhr - 16.30 Uhr	für Konzendorf - Geich
	16.30 Uhr - 17.30 Uhr	für die Steinbißstraße, Seestraße, Finkenweg, Grube-Alfred-Straße, Am Bilderstock, Erkensgasse, Campingstraße
	17.30 Uhr - 18.30 Uhr	für die Breite Straße, Gieselpfad, Windgensgasse, Maternusstraße, St. Matthias-Straße, Lourdesstraße
	18.30 Uhr - 19.30 Uhr	für die Weidmühlenstraße, St. Michael-Straße, Haarweg, Lerchenweg, Fasanenweg, Zur Lohe, Schwalbenweg, Drosselweg, Königspfad, Wachtelweg
	19.30 Uhr - 20.00 Uhr	Schlußandacht mit sakramentalem Segen

## Herr,

nach diesem Winter  
 sehe ich wieder  
 Vögel,  
 die zurückkehren,  
 und Knospen,  
 die an den Bäumen keimen.  
 Ich danke Dir,  
 daß Du ein Gott  
 des Lebens bist.

GERTRUD

\*\*\*\*\* Gedenktag: 17. März

Gertrud, geboren 626 als Tochter Pippins des Älteren, wurde 652 erste Äbtissin des von ihrer Mutter Iduberg gegründeten Klosters Nivelles. Sie bemühte sich, der weiblichen Jugend Wissen und Fertigkeiten zu vermitteln, besonders die Kenntnis der Heiligen Schrift. Der kostbare silberne Schrein von 1272 wurde 1940 vernichtet.

-Im Maingebiet wird sie auch Gertrud von Karlbürg genannt.

Dargestellt als Äbtissin mit Kreuz, mit Mäusen, Katze und Spinnrad.

# Generalversammlung



BAUVEREIN GRILLHÜTTE ECHTZER SEE

v. Brigitte Lancé

Am 14.12.1991 fanden in der Grillhütte Echtzer See die neuen Vorstandswahlen in einer Generalversammlung des Bauverein Grillhütte Echtzer See statt. Die Versammlung begann um 18.00 Uhr und verlief harmonisch.

Der neugewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Als 1. Vorsitzender wurde Kurt Hannes wiedergewählt und als 2. Vorsitzender Hubert Bongartz.

Als 1. Kassierer wurde Hans-Josef Zens gewählt und als 2. Kassierer Rolf Lancé.

Dann wurde das Amt der Schriftführer gewählt; hier als 1. Schriftführerin Brigitte Lancé und als 2. Schriftführer Marcus Seiler.

Die 3 Beisitzer lauten: Reinhold Hannes, Wolfgang Wilhelmi sowie Horst (Puma) Gustrau.

Manfred Pradel ist als 1. Baurat gewählt worden und Horst Balzereit als 2. Baurat.

Und zu guter Letzt wurden noch die 2 Kassenrevisoren gewählt, sie lauten: Udo Lettmayer und Franz-Josef Oleffs.

Gegen 20.00 Uhr war die Versammlung beendet und die alljährliche Weihnachtsfeier in der weihnachtlich geschmückten Grillhütte stand an. Bei guter Laune, Weihnachtsmusik und leckerem Essen konnte die Feier beginnen.

Der Bauverein Grillhütte Echtzer See hat nun 60 Mitglieder. Damit ist die Aufnahmekapazität zur Zeit erreicht. Die meisten Mitglieder haben auch in diesem Jahr wieder mit tatkräftigem Einsatz von über 1.300 Arbeitsstunden viel an der Grillhütte geleistet sowie das alljährliche Grillfest für die Bürger von Echtz und Umgebung veranstaltet. Dieses Jahr wurde der Anbau an der Grillhütte erbaut. Draußen wurde eine Verplattung gelegt, damit unsere Mieter trockenen und sauberen Fußes die Grillhütte betreten können. Auch für unsere Kleinsten wurde etwas getan; eine Schaukel wurde aufgestellt. Für die Verschönerung der Grillhütte wurden Blumenkästen aufgestellt und bepflanzt sowie der große Kasten vor dem Anbau mit viel Blumen bestückt. Der Blumenkübel, den wir von der Stadt Düren bekamen in der Preisgruppe 4 beim Blumenschuckwettbewerb steht schön bepflanzt vor dem Eingang der Grillhütte.

Es wurde auch etwas für die Sicherheit getan; nach den vielen Einbrüchen in der letzten Zeit wurde nun eine Alarmanlage eingebaut. Damit unsere Mieter im Winter nicht frieren, haben einige Mitglieder im Herbst die gesamte Außenverbreterung der Grillhütte abgenommen, alles abgedichtet und danach die Außenverbreterung wieder angebracht.

Auch bei den Spenden für die Echtzer Ortsvereine und Jugendabteilungen ließ der Bauverein Grillhütte Echtzer See sich nicht lumpen; im vergangenen Jahr betragen die Spenden DM 1.700,--.

Für das nächste Jahr ist wieder einiges in Planung: Und zwar soll im Frühjahr eine moderne und umweltfreundliche Heizungsanlage eingebaut werden. Dann wird vor dem Eingang eine Pendeltüre angebracht, die man für die Sommermonate abnehmen kann und die im Winter noch zusätzliche Wärme sichert. Auch wird nun ein komplettes und einheitliches Kaffe- und Eßgeschirr gekauft; das war ein Wunsch von vielen unserer Mieter.

Wer die Grillhütte mieten möchte, kann dies tun bei Herrn Hans-Josef Zens, Breite Str. 11 in 5160 Düren-Echtz oder auch telefonisch von 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr unter der Telefonnummer 02421/83557.

# Das Schiedsmannswesen.

## 1.) Rechtsgrundlage:

Vorgänger der z.Z. gültigen Schiedsmanns-Ordnung vom 5.7.83 ist die preußische Schiedsmanns-Ordnung vom 29.3.1879.

## 2.) Auftrag:

Der Schiedsmann übt als " Friedensrichter " ein öffentliches Ehrenamt aus.

Er hat den Auftrag, dem Rechtsfrieden unter den Bürgern zu dienen und damit zu einer spürbaren Entlastung der Gerichte beizutragen, insbesondere zwischen streitenden Parteien zu schlichten und Frieden zu stiften = Güteverfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und in Strafsachen.

Er untersteht der unmittelbaren dienstlichen und fachlichen Aufsicht des Amtsgerichts-Direktors.

## 3.) Aufgaben: gütliche Schlichtung streitiger Rechtsangelegenheiten

### a) Bürgerliches Recht:

z.B. Ansprüche auf Schadensersatz, Schmerzensgeld, Beseitigung, Beachtung der Hausordnung oder Wahrung Nachbarrrechtlicher Belange.

### b) Strafrecht:

z. B. Vergehen wegen Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung, Bedrohung und Sachbeschädigung.

## 4.) Zuständigkeit:

Für die Güteverhandlung ist der Schiedsmann örtlich zuständig, in dessen Bezirk der Antragsgegner wohnt.

## 5.) Schiedsmannsbezirk:

Der Schiedsmannsbezirk IV umfaßt die Stadtteile Echtz- Konzen dorf, Hoven, Mariaweiler, Merken und Derichsweiler.

Reinhold Hannes

## AUFZEICHNUNG DER SCHIEDSMÄNNER VON 1927 BIS HEUTE

### 1. 1927 - 1938

Johann Kayser

### 2. 1939 - 1946

Heinrich Kreyes, Echtz

### 3. 1947 - 1952

Johann Kayser, Echtz

### 4. 1953 - 1960

Peter Hourtz, Merode

### 5. 1961 - 1971

Karl Mohren, Konzendorf

### 6. 1972 - 1987

Matthias Weisweiler, Hoven

### 7. 1987 - heute

REinhold Hannes

## Gefährliche Straßen in Echtz

=====

Wir haben uns einmal Gedanken gemacht über die Gefährlichkeit der Straßen in Echtz und Umgebung, wo liegen die größten Gefahrenpunkte, wie und wo kann man Unfälle vermeiden helfen, was müßte wohl Vater Staat noch zur Verbesserung der Situation beitragen und natürlich, was können wir selbst tun ?

Um Echtz herum sieht es wohl düster aus mit der Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer. Egal aus welcher Richtung man auch nach Echtz kommt, Rad- und Fußgängerwege gibt es nicht. Die Bewohner aus Geich, die einen Spaziergang zum Friedhof nach Echtz unternehmen wollen, müssen genau wie die Radfahrer die stark befahrene Landstraße benutzen. Arbeitnehmer, die ihre Arbeitsstätten in Hoven, Merken oder Mariaweiler per Pedes erreichen wollen, müssen ebenfalls auf stark befahrenen Straßen fahren. Nicht besser geht es den Schulkindern, die vielleicht einmal mit dem Fahrrad von Konzendorf zur Grundschule nach Echtz oder von Echtz aus zur Gesamtschule nach Mariaweiler wollen. Auch viele ältere Menschen, die kein Auto haben und sich das Busgeld sparen wollen oder sogar müssen und zu Fuß zum Arzt nach Merken oder Mariaweiler gehen, leben gefährlich.

Es wäre demnach schon wichtig, wenn wenigstens zwischen Mariaweiler und Echtz, der Hauptverbindungsstraße zu unserem Ort, ein Rad- und Fußgängerweg angelegt würde.

In Echtz selbst läßt auch so manches zu wünschen übrig. Ordentliche Fußgängerwege fehlen an allen Ecken und Kanten.

Der Weg von der Breite Straße zum Friedhof könnte für manchen Bürger leicht im Krankenwagen enden. Ein Bürgersteig fehlt ab Einmündung Grube-Alfred-Straße. Die Grube-Alfred-Straße selbst ist ab Seestraße auch nicht gerade fußgängerfreundlich, besonders dann nicht, wenn im Sommer parkende Autos den rettenden Sprung zur Seite verhindern.

Die Seestraße ist zwischen Grube-Alfred-Straße und Steinbißstraße und besonders im Kreuzungsbereich ein gefährliches Pflaster. Das Gefällt in Richtung Kirche und die Sichtbehinderung durch Häuser und parkende Busse bzw. Autos vor dem Echtzer Hof könnten leicht zu folgenschweren Unfällen führen, besonders für radfahrende Schul Kinder und Kinder und Jugendliche, die vom Sportplatz kommen. Die Maternusstraße ist im Bereich zwischen Steinbißstraße und Lourdesstraße ein Alptraum für alle kinderwagenschiebenden Mütter und für Dreikäsehochs auf ihrem Dreirad. Es gibt zwar einen Bürgersteig, aber der ist ja fast schon für einen Fußgänger zu schmal und zudem ist die eigentliche Fahrbahn durch parkende Autos noch stark verengt.

Im Neubaugebiet fehlen stellenweise die Bürgersteige noch ganz, z.B. Zur Lohe, Erkensgasse, Falkenweg etc. Aber gerade hier wohnen viele Kinder, die zur Schule oder zum Kindergarten gehen und dabei stark unfallgefährdet sind.

Dann noch ein Wort zur Geschwindigkeit der fahrenden Autos. In weiten Teilen unseres Ortes gilt zwar TEMPO 30 und die Regelung RECHTS VOR LINKS, aber ehrlich, wer hält sich schon daran? Viele Autofahrer scheinen einen defekten Tacho zu haben und Fahrer auf der St. Michael- bzw. Maternusstraße haben teilweise eingebaute Vorfahrt. Dies ist vor allem deshalb bedenklich, da sich gerade in diesem Viertel wieder verstärkt Kinder aufhalten, denn hier befinden sich Spielplatz, Kindergarten, Schule, Turnhalle, Haus der Jugend.

Noch schlimmer als in der sogenannten verkehrsberuhigten Zone sieht es auf dem SCHNELLEN RING aus. In der Weidmühlenstraße, Breite Straße und der Steinbißstraße wird gerast, als hätte man noch nie etwas von Tempo 50 innerhalb von geschlossenen Ortschaften gehört. Im Ortseingangsbereich Weidmühlenstraße hat man die Situation durch eine Fahrbahnverengung zwar etwas entschärft, aber wie sieht es in der Breite Straße und in der Steinbißstraße aus? Da wird emsig gerast. Und Sie, ja Sie, rasen Sie etwa auch mit?

Dann sollten Sie vielleicht wissen, daß zum Beispiel allen im unteren Bereich der Breite Straße (Hausnummer 1 - 15) zur Zeit nicht weniger als 17 Kinder im Alter bis zu 10 Jahren leben. Auch diese Kinder haben ein Recht auf einen sicheren Schulweg und einen sicheren Weg zum Spielplatz und Kindergarten.

Ganz selten geht es in der Breite Straße etwas langsamer zu. Dies ist immer dann der Fall, wenn auf dem Parkstreifen ein Radarwagen Position bezogen hat und entgegenkommende Fahrzeuge die Raser durch Blinkzeichen warnen. Ist einmal kein Gegenverkehr, so ist fast jeder "Schuß ein Treffer". Da der Radarwagen aber nicht ständig dort stehen kann, wird es höchste Zeit, daß im Bereich der Breite-Straße und der Steinbißstraße Maßnahmen ergriffen werden, die die Autofahren zum Abbremsen zwingen.

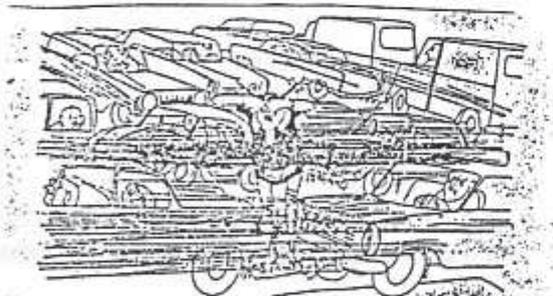
Alle Vorschläge, die bisher gemacht wurden, müssen natürlich von den Behörden in die Tat umgesetzt werden. Aber Beamtenmühlen mahlen bekanntlich nun einmal sehr langsam und die leeren öffentlichen Kassen werden die Angelegenheit nicht gerade beschleunigen.

Also sollten wir uns einmal fragen, was wir selbst zur Verbesserung der Verkehrssituation tun können. Machen wir uns doch nichts vor, es sind doch nicht die Auswärtigen, die zu schnell fahren, rechts vor links nicht beachten und rücksichtslos Fußgänger und Radfahrer übersehen. Packen wir Echtzer uns doch einmal an die eigene Nase und versuchen wir, so manche gefährliche Situation zu entschärfen und Vorbild zu sein.

Fahren wir ab sofort doch in den verkehrsberuhigten Zonen wirklich nicht schneller als Tempo 30. Mag es Ihnen auch langsam erscheinen, im Ernstfall bringen Sie Ihr Auto schneller zum Stehen. Beachten wir ab sofort die Regelung RECHTS VOR LINKS, das senkt auch die Geschwindigkeit. Achten wir ab sofort besonders auf Fußgänger, Radfahrer und Kinder, besonders dann, wenn kein Gehweg vorhanden ist. Drosseln wir ab sofort die Geschwindigkeit, wenn wir den Ortseingang Echtz passiert haben. Wir zwingen dann auch den nachfolgenden Verkehr zum Abbremsen.

Vielleicht gelingt es uns so, die eine oder andere Verletzung, den einen oder anderen Unfall oder vielleicht sogar noch Schlimmeres zu vermeiden. Denn wir wissen ja-alle ...

Kreuze am Rand der Autostraßen stehen an dem Ort, an dem der Tod plötzlich über ein Menschenleben hereinbracht. Seit etwas mehr als einem Jahr steht so ein Kreuz auch an einer Echtzer Straße und kennzeichnet genau die Stelle, an der am 5. Oktober 1990 Peter Schütz von einem Auto angefahren und tödlich verletzt wurde.



**Straßenverkehr ist gefährlich  
für Blumen, Kinder  
und andere unersetzliche  
Dinge**

Wollen wir hoffen, daß in nächster Zeit keine weiteren Kreuze mehr hinzukommen müssen. Nehmen wir Rücksicht aufeinander, damit auf unseren Straßen niemand mehr zu Schaden kommt.

*Hier noch einige Tips  
für unsere Kinder von  
ROLF ZUCKOWSKI*

Was zieh ich an, was zieh ich an, damit man mich auch gut sehen kann? Gelb leuchtet hell, Rot sieht man schnell, Grau oder Braun, das sieht man kaum. Was zieh ich an, was zieh ich an, damit man mich sehen kann?

Muß ich am Morgen früh aus dem Haus, schau ich noch schnell zum Fenster hinaus, und ist es draußen trübe und grau, sieht man mich schlecht, das weiß ich genau. Wie kann man da noch fragen, was sollte ich wohl tragen?

Geh ich im Dunkeln irgendwo hin, weil ich bei Freunden eingeladen bin, dann denk ich vorher wieder daran, was man bei Nacht wohl gut sehen kann. Wie kann man da noch fragen, was sollte ich wohl tragen?

Die gelbe Regenjacke, das leuchtend rote Cape, der weiße Teddymantel, was hell ist, ist o.k.

Das zieh ich an, das zieh ich an, damit man mich auch gut sehen kann.

# Ein Verein stellt sich vor:

## "1809 Vereinte Freude Echtz"

Der Verein "1809 Vereinte Freunde Echtz" befaßt sich mit der Haltung und Zucht von reinen Brieftauben. Sie bürgen auf ihren Reisen und Ausstellungen für außerordentliche Leistungen.

Von April bis September nehmen alle Tauben an Flügen zwischen 50 Km und 1000 Km Luftlinie teil. Hier müßen die Vögel zeigen, daß sie imstande sind, diese Entfernung an einem Tag zu meistern und möglichst in der Preisliste zu erscheinen.

Mit 14 weiteren Vereinen aus dem Kreis Düren bildet der Verein die "Reisevereinigung Birkesdorf". Hier wird das Reisegeschehen der Sommermonate und die Ausstellungen der Wintermonate abgewickelt. Beim Verband "Deutsche Brieftauben" mit Sitz in Essen, ist der Verein unter der Nr. "01809 Vereinte Freunde Echtz" registriert und nimmt dort seine Intressen wahr.

Die einzelnen Instanzen sind wie folgt:

1. Instanz 1809 Vereinigte Freunde Echtz
2. Instanz Reisevereinigung Birkesdorf
3. Instanz Kreisverband Düren
4. Instanz Bezirk Aachen
5. Instanz Brieftabenverband Essen

In allen fünf Instanzen ist unser Verein natürlich vertreten.

Ansprechpartner : Hans Wilden - Steinbißstr. 59b - Echtz

**SOLD** Agria-Hako **WOLF**  **Geräte** Holder-Mountfield **SABO**

 **Verkauf - Reparatur - Wartung**  
**aller Motorgeräte von Ihrer Vertragswerkstatt** 

Traktoren-Vertrieb-Echtz Inh. Hermann Esser, Steinbißstr.96, 5160 Düren, ☎ 02421/87898

# Oft Gehört - Nie verstanden ?

" Wat ees P i d d e l s a r b e i t ? "

" an jet erömpiddele " Arbeit, bei der man Geduld haben muß,  
sorgsam zu Werke gehen muß und sich lange aufhält.

" Wat ees f r ö B e l e ? "

" Dä fröbelt sich noch zum Schänzje " hantieren, wursteln

" Wat ees f u m m e l e ? "

" Dat hät hä fein jefummelt " an Kleinigkeiten arbeiten, etwas  
mit Geduld verrichten, Kleinarbeit mit Geschick fertigstellen.

" Wat ees k n u d e l e ? "

" Do hät ha sich allt jet zesammejeknudelt " unbrauchbare Arbeit tun

" Wat ees -jet ob em Kervhoolz hann- ? "

Hat jemand etwas auf dem Kerbholz , so steht noch eine alte  
Rechnung offen.

Erklärung: Früher wurde zur Erinnerung eine Kerbe ins Holz geritzt,  
weil man noch nicht schreiben konnte. Jeder hatte sein eigenes Holzstück

---

Echtzer Jugend organisiert sich für Rußland.

Am Freitag, dem 20.3.92 ist im Jugendheim Disco.  
Der beliebte Jugendtreff "STAGE" spendet seinen  
Überschuß der Rußlandhilfe. Der Dürener IG City-  
Mann Guthausen nahm schon Kontakt mit Echtz auf  
und freut sich auf die Spende aus dem Stadtteil

Vor 160 Jahren ...

## ... die Cholera im Land

Es war nicht etwa noch die Zeit des Mittelalters, nein, im anbrechenden 19. Jahrhundert ging man schlimmsten Krankheiten mit einfachsten Hausmitteln zu Leibe - weil man eben noch keine anderen kannte oder, so unerschwinglich im Preis standen, daß die ärmere Bevölkerung sich Arzt und Medikamente nicht leisten konnte.

Erst wenn sich die Krankheit verallgemeinerte oder epidemisch auftrat, half in Notfällen der Staat - meist jedoch nicht etwa durch unentgeltliche Belieferung von Heilmitteln, sondern durch Gesetzesbestimmungen und allgemeine Verhaltensregeln.

An die Grenzen wurden Truppen gelegt, überall standen Wachtposten auf Sichtweite, um ein Durchschlüpfen von Flüchtlingen zu unterbinden. Als alles nichts half, sperrte man auch Ortschaften vollkommen militärisch ab, der ganze Handel und der öffentliche Verkehr erstarb. Eingekaufte Lebensmittel wurden von der Polizei verteilt, das eingezahlte Geld mußte vor Empfang erst mit Essig abgerieben werden. Papiergeld und Postsachen wurden in besonderen Räucherkästen mit Schwefel, Salpeter und Kleie erst durchgeräuchert, um den Bazillus zu töten. Personen, die sich aus einer befallenen Ortschaft entfernen wollten, mußten erst 20 Tage in einer Quarantäne-Station zubringen. Schulen, Theater und Wirtshäuser wurden geschlossen. Hunde und Katzen und sonstiges Vieh mußte sofort getötet werden, nur das Federvieh kam gnädig davon, da man ihm nur die Flügel stutzte, um ein Fortfliegen zu verhindern. Wo eine Absperrung nicht möglich war, zog man um das ganze Haus ein Seil, das die Grenze markierte, und die Bewohner durften nicht mehr darüber hinaus.

Die Krankheit erstreckte sich noch bis in die Jahre 1833/34 und forderte noch viele Opfer.

**Gaststätte**  
**„Zum**  
**Jägerhof“**

Besitzer Andreas Kruth

Gesellschaftsräume  
bis 48 Personen

5160 Düren-Echtz

St. Michael-Straße 30

Telefon (02421) 81659

„Service!“  
Getränkeliieferung  
frei Haus!  
Grillhüttenbe-  
lieferung!



## ARCHÄOLOGISCHE LUFTAUFKLÄRUNG

Zur Entdeckung unserer Bodenfunde trägt die Luftarchäologie entscheidend bei. Wir bedienen uns hierfür des Motorseglers, der die Abschaltung des Motors gestattet und somit als Segelflugzeug eine ruhige Beobachtung und Kameraführung ermöglicht oder die kleinen Ultraleichtflieger, die die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Beobachtung geben, und dem Boden seine Geheimnisse nehmen. So sind unter Getreidefeldern Mauerreste begraben, die einst zu stolzen römischen Landhäusern gehörten. Im schrägen Sommerlicht eines frühen Morgens oder späten Nachmittags werden durch Schatteneinwirkung oft Erhebungen oder Vertiefungen sichtbar, die sich von der Luft aus als Spuren von archäologischen Bodendenkmälern erkennen lassen, was von der Erde aus praktisch unmöglich wäre. Noch erregender ist es aber, daß die Luftbildkamera sogar die Umrisse von solchen Bodendenkmälern feststellen kann, die überhaupt keine Oberflächenspuren hinterlassen haben.

Wie ist so etwas möglich?

Die Erklärung ist diese: Die Störung der normalen Schichtenordnung des Bodens, sei es durch Aushub von Gräbern oder Gruben, ist der Eingriff, der niemals wieder ungeschehen gemacht werden kann. Diese "Narben von Menschenhand" bleiben dem Erdboden für immer eingepreßt. Wenn der Boden im Innern heller oder dunkler ist als seine Oberfläche, so bringt eine Störung etwas von dieser andersfarbigen Erde nach oben. Daher kann man in einem Acker, der frisch gepflügt, geeeggt oder gewalzt ist, aus der Luft über einem verschütteten Graben Linien von hellerem oder dunklerem Material beobachten. Diese Störungen der normalen Schichtenordnung der Erdkruste wirken sich auch auf den Nährboden der Pflanzen und deren Verfärbung aus.

(Günter Amtmann aus Echtz, Mitglied des HGV, ist so ein Spezialist)

### DAS EIFELLAND

=====

Eifelland, du bist mein Heimatland.  
Deutsches Grenzgebiet wirst du genannt.  
In der Mitte steht mein Vaterhaus,  
wandernd zieh sich in die weite Welt hinaus,  
wandernd zieh ich in die Welt hinaus.

Grüne Berge sind wohin man sieht,  
und durchs Tal ein muntres Bächlein fließt.  
Über allen lacht der Sonnenschein,  
herrlich ist es doch bei uns, bei uns daheim,  
herrlich ist es doch bei uns daheim.

Wenn wir wandern durch die schöne Welt,  
Freud und Frohsinn sich zu uns gesellt.  
Leid und Sorgen sind dann unbekannt,  
uns Wanderburschen aus dem schönen Eifelland,  
und Wanderburschen aus dem Eifelland.

# Sportclub Teutonia Echtz e.V.

gegründet 1920

## Fußballabteilung

Handball · Tischtennis  
Feldtennis · Gymnastik



*März  
1992*



### TEUTONIA - TERMINPLAN

Unsere Senioren spielen:  
\*\*\*\*\*

07.03.1992	Echtz AH	- Birgel AH
08.03.1992	Mariaweiler 1	- Echtz 2
14.03.1992	Echtz AH	- Merken AH
21.03.1992	U.Maubach AH	- Echtz AH
22.03.1992	Birgel 1	- Echtz 1
28.03.1992	Straß AH	- Echtz AH

*Top Spiel  
Anstoß 15<sup>00</sup> Uhr*

Für Beitragsfragen:

*zuständig:*

Johannes Schramm  
Lourdesstraße 26  
5160 Düren - Echtz  
Telefon: 02421 - 85349

Josef Ebertz  
Lerchenweg 2  
5160 Düren - Echtz  
Telefon: 02421 - 81149

Unsere Junioren spielen:  
\*\*\*\*\*

A-Jugend:	15.03.1992	Drove	- Echtz
	22.03.1992	Echtz	- Hürtgenwald
C-Jugend:	7.03.1992	Langerwehe	- Echtz
	21.03.1992	Maubach	- Echtz
	27.03.1992	Morschenich	- Echtz
D-Jugend:	7.03.1992	Echtz	- Gey/Straß
	14.03.1992	Gürzenich	- Echtz
	21.03.1992	Echtz	- Niederau
	28.03.1992	Sportfreunde DN	- Echtz
E-Jugend:	21.03.1992	Echtz	- <i>Huchem-Stammeln</i>
	28.03.1992	Schlich	- Echtz
F-Jugend:	21.03.1992	Birkesdorf	- Echtz
	28.03.1992	Echtz	- Schwarz-Weiß DN

Beachten Sie bitte die Aushänge bezügl. event. Änderungen bzw. der Anfangszeiten.

Zuschauer sind übrigens herzlich willkommen !!!

*»»» Echtz I gegen Alemannia Aachen*

*26.3.1992  
19<sup>00</sup> Uhr* <<<



Telefonnummern:

( Sportlerheim Teutonia - Treff )

Fußball-Abteilung: 02421 - 84148  
Tennis -Abteilung: 02421 - 84171

D O P E L ~ P S S  
Die Seite der Echter Fußballjugend ...

Unsere F-Junioren

spielten am Samstag, den 22. Februar 1992 in der Halle Inden um den Titel des Kreismeisters 1991/1992. Nur noch 6 Mannschaften hatten es bis zur Endrunde geschafft und unsere F gehörte dazu.

Echtz belegte den 6 Platz.

Bei "Redaktionsschluß" lagen uns die einzelnen Ergebnisse noch nicht vor. Näheres dazu daher in unserer nächsten Ausgabe.

Unsere E-Junioren

traten am Sonntag, den 16. Februar 1992 in der Halle Burgau gegen Merken, Gürzenich, Gey/Straß, Maubach und Binsfeld in der Zwischenrunde der Hallenkreismeisterschaften an.

Gleich beim 1. Spiel (Merken gegen Gürzenich) konnte man dann einen der "besten Pfeifen" als Schiedsrichter bewundern. Obwohl auf allen Ausschreibungen die Spielzeit mit 2 x 5 Minuten angegeben war, pfiff er schon nach 5 Minuten zur Halbzeit. Proteste der Gürzenicher Betreuer und einiger Zuschauer blieben da natürlich nicht aus. In der 2. Halbzeit ging Gürzenich dann mit 1 : 0 in Führung und nach 6 Minuten wartete man dann auf den Schlußpfiff. Aber nein, der Schiri ließ weiter spielen, bis Merken dann in der letzten Sekunde der 7. Spielminute den Ausgleichstreffer erzielte. Merken war natürlich happy, Gürzenich entsprechend stinksauer.

Echtz spielte wie folgt!

Binsfeld	- Echtz	1 : 1
Maubach	- Echtz	1 : 2
Echtz	- Gürzenich	1 : 4
Merken	- Echtz	0 : 2
Echtz	- Gey/Str.	0 / 0

Am Ende belegte Echtz dann hinter Gürzenich einen beachtlichen 2. Platz.

Gürzenich hat sich somit direkt für die Endrunde am 15.3.1992 in der Sporthalle Birkesdorf qualifiziert.

Echtz spielt am 8.3.1992 in der Halle Kreuzau in der Trostrunde.

Die Bestplatzierten der Trostrunde können allerdings noch den Einzug ins "Finale" schaffen. Hoffen wir also das Beste !!!



„Also gut, du beschwerst dich beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, — aber vorher räumst du dein Zimmer auf!“

Über die Bambinis gibt es z.Zt. nichts Neues zu berichten.

Ein Bericht über unsere D-Junioren von Ulrich Jungbluth folgt auf der kommenden Seite.

Unsere C- und A-Junioren hüllen sich dagegen weiterhin in Schweigen.

Ein „Testspiel“

F-Echtz - E-Echtz

endete 8:6 für unsere E-Junioren.



SC. TEUTONIA ECHTZ  
 =====  
 -Jugendabteilung-  
 -----



Hallenmeisterschaften 1991/1992  
 D - Junioren

In der Vorrunde spielten mit uns zusammen in Gruppe 3 die Mannschaften von Gürzenich, Schlich, Mariaweiler und SW Düren.

Die Vorrunde wurde durchgeführt am 12.1.92 in Gürzenich. Unsere Ergebnisse lauteten wie folgt:

Echtz - Mariaweiler 0 : 0,    Echtz - Schlich 4 : 0,  
 Echtz - Gürzenich 1 : 5,    Echtz - SW Düren 1 : 1,

Der Tabellenstand nach Abschluß aller Spiele sah folgendermaßen aus:

1. Gürzenich
2. Echtz
3. Mariaweiler
4. SW Düren
5. Schlich

Mit dem 2. Platz hatten wir unser vorläufiges Ziel, die Zwischenrunde erreicht. Es wurde mit großem Einsatz gespielt und wurden deshalb auch verdient 2., zumal wir die beiden Spiele mit Unentschieden auf Grund der vielen Chancen auch hätten gewinnen können.

Die Zwischenrunde wurde am 02.02.92 in Kreuzau mit folgenden Mannschaften ausgetragen: Spfr. Düren, Düren 77, Kelz, Ellen,

Das erste Spiel gegen Spfr. Düren endete 0:0, wobei wir allerdings die größeren Chancen hatten einen Treffer zu erzielen. Im zweiten Spiel wurde Kelz mit 1:0 besiegt. Das dritte Spiel gegen Ellen brachte einen unerwarteten Rückschlag, es wurde mit 1:0 verloren, wobei wir die erste Halbzeit regelrecht verschlafen hatten. Gegen Hoven folgte dann allerdings ein deutlicher 4:0 Sieg. Damit hatten wir 5:3 Punkte, so daß wir dem letzten Spiel gegen Düren 77 gelassen entgegensehen konnten, da uns die Trostrunde bereits sicher war. Gegen Düren 77 wurde mit 1:0 verloren. In diesem Spiel wurden überwiegend die Ersatzspieler eingesetzt, die ihre Sache aber hervorragend lösten und dem Favoriten ein offenes Spiel boten. Nach Abschluß der Spiele ergab sich folgende Tabelle:

- |                |                               |
|----------------|-------------------------------|
| 1. Düren 77    | ( für Endrunde qualifiziert ) |
| 2. Spfr. Düren | ( " Trostrunde " )            |
| 3. Echtz       | ( " " " )                     |
| 4. Kelz        |                               |
| 5. Ellen       |                               |
| 6. Hoven       |                               |

Die Trostrunde findet am 23.2.92 in Gürzenich statt. folgende Spieler kamen bisher zum Einsatz: D. Hensch, A. Pauly, A. Beutel, J. Reinartz, St.K. Hannes, A. Clemens, P. Broich, Th. Clemens, L. Banasiak und St. Elsner, weiter gehören der Mannschaft an: M. Giebels, M. Kretschmann, D. Hardt, P. Schwade und J. Kagerbauer.

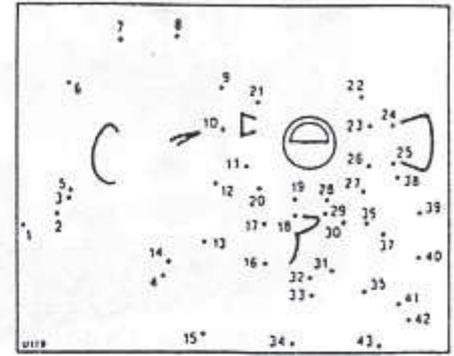
U. Jungbluth

DAS HÖRT JA  
GUT AUF ...



## Das Geheimnis der Punkte

Um welches Hobby es hier geht, erfahren Sie, wenn Sie die Punkte 1 bis 43 miteinander verbinden!



**Pilz stoppt Krebs**  
Ein Schimmelpilz kann das Wachstum von Krebszellen stoppen, entdeckten japanische Mediziner. Das aus seinem Wirkstoff Fumagillin entwickelte Medikament muß jedoch das ganze Leben eingenommen werden. Allerdings soll es völlig frei von Nebenwirkungen sein. Die Ärzte meinen, damit auch Gelenkentzündungen und Schuppenflechte erfolgreich behandeln zu können.

## Wort-Suchspiel

A W I B I P L M V B G T U I Z X A M I  
 B F K S D O G B D M Z W A M T S D O G  
 T R T U B D I P W K H E L L I Y T D A  
 Z U D F A W S G B M G J C S T L K E D  
 D E J K O R I X P T E Z L K G I J B T  
 A H T I R E K L Z I D A J P E R Z O D  
 K L Z A T D R W H P A N K R A T I U S  
 I I W K I P U D A V B J D I L K D T K  
 O N I J Q E L G E K J B V A T E F I D  
 B G K L T I V S L R W O T V B H L Q I  
 K S Z R A L V M R I V Y P T I C T U E  
 R A Q I V K J B F L K E O B J G B E K  
 D N T B F T A I C K S I R D P R T Z M  
 K F I C V G J D F S E T M E N J B I L  
 I A T Y O P I T A I V I S D I K O T A  
 T N D T E C G R S H P K P R F N I V M  
 D G X K S D T I W N M A T V Q D F G I  
 A M V C I S B K Z O I E S W M X A P L  
 U T M W H F G O P W T Z N Y Q V G L M  
 K I P C A M T N I L A D B F M I K U A  
 D T R E R E T S C H A I N O P T K L M F  
 A I K D J B G E R B Q X K M F G I P A  
 K S K F J E T V Z I W L V I B K M O I  
 D T A L T E N T A G E S T A E T T E D

- Am 20.03. ist .....
- Früherer Name der Steinbißstraße .....
- Die Grundschule hat jetzt einen .....
- ..... - Kappelle in Konzendorf
- Jetzt wird's wieder früher ...
- Kfz-Werkstatt ... & Nagelschmidt
- Pastor Heinrich ...
- Marianne Kück hat eine .....
1. Vors. der AH-Abt., Arnold .....
- Die Senioren gehen in die .....

Lösungswort:

(Die Buchstaben in der Reihenfolge von oben nach unten gelesen ergeben das Lösungswort.)